

Niederschrift

über die 4. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll am 17. Februar 2014 im Bürgerhuus in Wobbenbüll.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Reinhold Schaer
2. Gemeindevertreter Jan Maart
3. Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen
4. Gemeindevertreter Jürg Petersen
5. Gemeindevertreter Michael Wieck
6. Gemeindevertreterin Inke Nissen bis 20:45 Uhr
7. Gemeindevertreter Stefan Nissen
8. Gemeindevertreterin Margret Wiemann

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Helmut Hinrichs

Außerdem sind anwesend:

Lisa Sosnowsky, Amt Nordsee-Treene, als Schriftführerin
sowie 6 Zuhörer

Bürgermeister Reinhold Schaer eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wobbenbüll. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Gemeindevertretung Wobbenbüll ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den TOP 10 „Neuanschaffung einer Abwassertauchpumpe“ erweitert, so dass der TOP „Baurechtliche Angelegenheiten“ zu TOP 11 wird.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 9.12.2013
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Bericht der Ausschussvorsitzenden
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstandes für die Europawahl am 25.5.2014
7. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2012
8. Resolution wegen Fracking
9. Friedhofswesen - Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde Hattstedt
10. Neuanschaffung einer Abwassertauchpumpe

Nicht öffentlich

11. Baurechtliche Angelegenheiten

1. Einwohnerfragestunde

- Ein Bürger fragt an, ob es möglich wäre, im Deichweg ein **Geschwindigkeitsmessgerät** aufzustellen. Bürgermeister Reinhold Schaer teilt mit, dieses in der nächsten Wegeausschusssitzung zu besprechen.
- Ein weiterer Einwohner informiert sich, ob es schon Näheres zur **Deichverstärkung** gibt. Dieses wird von Reinhold Schaer verneint.

- Auf die Frage, ob die **Piktogramme im Deichweg** schon vorhanden sind, entgegnet Bürgermeister Schaer, dass dieses im Frühjahr erfolgen soll.

2. Feststellung der Niederschrift über die 3. Sitzung am 9.12.2013

Folgenden Punkte werden zu dem Protokoll noch hinterfragt bzw. geändert:

- Zu TOP 8 erkundigt sich Gemeindevertreterin Kerstin Sievertsen, ob es schon genauere Kenntnisse bezüglich der Abstände zwischen den Straßenlampen gibt. Gemeindevertreter Jürg Petersen erklärt, dass es keine Vorschriften für die Gemeinde gibt, jedoch wird empfohlen, einen Abstand von 40 Metern zwischen den Straßenlampen nicht zu überschreiten.
- Zu TOP 2, Punkt 1 erklärt Gemeindevertreter Jürg Petersen, dass die Ortsbesichtigung in der nächsten Wegebauausschusssitzung besprochen wird.
- Zu TOP 4, Punkt 2 Umwelt-und Wegebauausschuss fragt Gemeindevertreter Jürg Petersen nach, ob die Gullys schon hochgesetzt wurden. Gemeindevertreter Jan Maart teilt mit, dass die Gullys hochgesetzt und Leitpfosten davor platziert worden sind. Näheres wird in der Ausschusssitzung bekanntgegeben.
- Zu TOP 5, Punkt 2 berichtet Bürgermeister Schaer, dass die Bäume nicht durch Bauarbeiten, sondern durch den Sturm umgestürzt sind. Diese sollen demnächst geräumt werden.

Mit diesen Anmerkungen wird die Niederschrift einstimmig festgestellt.

3. Bericht des Bürgermeisters

- Anfang Dezember 2013 sind alle **alten Straßenlampen** ehrenamtlich durch Kai Warnck und Claus Boyens repariert worden; die Materialkosten beliefen sich auf rund 160 €.
- Am 13.12.13 fand die **Adventsseniorenfeier** mit 53 Teilnehmern statt. Reinhold Schaer bedankt sich bei den Helfern.
- Am 15.1.14 fand das **15-jährige Jubiläum des Kartenclubs** im Bürgerhuus statt.
- Die Firma Friisk begann am 20.1.14 mit der **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED**; die bisherigen Kosten belaufen sich auf 31.319 €.
- Am 1.2.14 fand das Wintervergnügen des **Feuerwehrmusikzugs** Hattstedt-Wobbenbüll statt.
- **Ausfall der Pumpe im Deichweg** am 14.2.14; die Reparatur wurde von der Firma Olaf Hansen durchgeführt

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- **Umwelt- und Begrünungsausschuss (Jan Maart)**
Am 22.3.2014 um 14:00 Uhr wird zum Frühjahrsputz eingeladen. Treffen ist beim Bürgerhuus.
- **Schulverband Hattstedt (Stefan Nissen)**
Am 3.12.13 fand die letzte Sitzung des Schulverbandes statt. Die Schulsozialarbeit hat sich bewährt. Allerdings ist die weitere Finanzierung noch unklar, da der Kreis die zukünftige Finanzierung nicht gewährleistet. Die Beleuchtung der Sporthalle ist umgestellt. Es wurde eine Bewerbung für das Projekt „Plattdeutsch in der Schule“ erstellt. Die beschädigten Dachpfannen wurden durch die Firma ersetzt, somit entstanden keine weiteren Kosten für die Schule. Für das Jahr 2014 liegen für 33 Kinder Anmeldungen vor; insgesamt wären es dann 121 Kinder. Vom 8.4. bis 11.4.14 soll das Projekt „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“ stattfinden; Unterstützung durch freiwillige Helfer wird noch gesucht. Für das Medienkonzept werden aktuell die Klassenräume verkabelt.

• **Kindergartenausschuss (Kerstin Sievertsen)**

Die nächste Sitzung findet am 27.2.14 statt. Momentan sind 39 Kinder im Kindergarten Arche Noah, 13 Kinder werden den Kindergarten verlassen und 6 Neuanmeldungen liegen vor; somit sind es 7 Kinder weniger. Im Sommer 2014 werden die Schließzeiten der Kindergärten so gelegt, dass immer eine Gruppe geöffnet hat. Im Jahr 2015 werden wahrscheinlich alle 3 Kindergärten in einem Zeitraum von 3 Wochen gleichzeitig geschlossen sein. Die Elternbefragung ist positiv ausgefallen. Auch die Zusammenarbeit mit der Schule wird als positiv bewertet. Der Kindergarten An de Kark wünscht sich verlängerte Öffnungszeiten bis 15.00 Uhr. Der Elternbeitrag würde hierfür 50 € im Monat höher sein. Ein Bericht im Amtsblatt über die neue Krippengruppe wurde kritisiert. Verbindliche Anmeldungen seien gar nicht möglich, da die neue Gruppe vorerst nur für ein halbes Jahr geplant ist. Es folg eine rege Diskussion in der Gemeindevertretung über die Gestaltung bzw. Besprechung der Gruppenplanungen der Kindergärten.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Benennung der Mitglieder für den Wahlvorstandes für die Europawahl am 25.5.2014

Die Gemeindevertretung benennt einstimmig folgende Mitglieder:

Reinhold Schaer, Wahlvorsteher

Kerstin Sievertsen, stellv. Wahlvorsteherin

Jürg Petersen, Schriftführer

Beisitzer Helmut Hinrichs, Jan Maart, Inke Nissen, Margret Wiemann, Kai Warnck, Sven Paulsen, Volkmar Winkel

7. Vorlage des Berichtes über die Ordnungsprüfung 2012

Gemeindevertreter Jürg Petersen erläutert das Zustandekommen des bewilligten Fehlbetrages 2012 i.H.v. 22.007,23 €. U.a. wurde im Ordnungsprüfungsbericht darauf hingewiesen, dass nach Auffassung des Landesrechnungshofes insgesamt 3 Ausschüsse ausreichend sind. Die Gemeinde verfügt über 5 ständige Ausschüsse und möchte dieses auch beibehalten.

Nach einer ausführlichen Darlegung der finanziellen Situation der Gemeinde durch Jürg Petersen, ruft Bürgermeister Reinhold Schaer zur weiteren Sparsamkeit auf. Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

8. Resolution wegen Fracking

Allen Gemeindevertretern liegt der Beschlussvorschlag vor. Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Die Landesregierung wird aufgefordert:

1. Die betroffenen Kommunen und Kreise bereits vor der Erteilung von bergrechtlichen Genehmigungen zu beteiligen.
2. Die Wasserbehörde anzuweisen, den wasserrechtlichen Besorgnisgrundsatz uneingeschränkt zu beachten. Der Wasserschutz muss höchste Priorität behalten.
3. Die Möglichkeiten des Abfallrechtes und des Bodenschutzes bei bergrechtlichen Genehmigungen vollumfänglich auszuschöpfen, um Umweltgefährdungen zu vermeiden.
4. Für entstehende Schäden als Auflage eine Beweislastumkehr vorzusehen. Daher sind vor der Betriebsplangenehmigung alle gefährdeten Gebäude, Trinkwasser-, Abwasser-

- und Regenwasserleitungen sowie sonstige gefährdete Bauwerke in ihrem derzeitigen Zustand zu dokumentieren. Nach seismischen Ereignissen gilt das gleiche für nicht einsehbare Bauwerke. Die Kosten trägt der Antragsteller/Rechteinhaber.
5. Bei zukünftigen bergrechtlichen Genehmigungen eine ausreichende Sicherheitsleistung von den Antragstellern zu fordern (§ 56 Abs. 2 BBergG). Als ausreichend wird z.B. eine Bankgarantie oder Versicherung angesehen, die sowohl mögliche Schäden an der Infrastruktur, wegfallende Steuereinnahmen und Gebühren sowie die Wiederherstellung beschädigter Gebäude, Gewässer und Landschaften vollständig ersetzen kann.
 6. Für alle Antragsteller bergrechtlicher Genehmigungsverfahren eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchführen zu lassen und solchen Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder zu entziehen, die weder über ausreichendes Eigenkapital verfügen, um etwaige Schäden beseitigen zu können, noch eine ausreichende Sicherheitsleistung erbracht haben.
 7. Fracking in jeder Form so lange zu verbieten, bis ein wissenschaftlicher und technischer Stand erreicht ist, der Gefahren durch diese Technik sicher ausschließen kann.
 8. Antragstellern jedwede Genehmigung zu verweigern oder wieder zu entziehen, die in den letzten drei Jahren für Unfälle bei Tiefenbohrungen, undichte Bohrlöcher, auslaufendes Flow-back oder Formationswasser verantwortlich sind. Hier ist die notwendige Zuverlässigkeit und Fachkunde offensichtlich nicht gegeben (§ 11 Abs. 6 BBergG).
 9. Für jede Bergbautätigkeit in Schleswig-Holstein über den gesamten Zeitraum und eine angemessene Nachbeobachtungszeit eine umfassende, unabhängige, wissenschaftliche Überwachung anzuordnen (§ 66 Abs. 5 BBergG).
 10. Keine Genehmigungen für das Verpressen von Flow-back und Formationswasser in den Untergrund zu erteilen. Bereits erteilte Genehmigungen sind, soweit zulässig, zu widerrufen. Keinesfalls dürfen derartige Genehmigungen verlängert oder erweitert werden.
 11. Die Gemeinde nimmt die Landesregierung für alle Schäden im Zusammenhang mit bergrechtlichen Genehmigungen in Haftung, wenn die Gemeinde nicht im vollen Umfang nach Recht und Gesetz im Vorwege beteiligt wurde oder Genehmigungen unter Verstoß gegen geltendes Recht erteilt wurden.
 12. Die zuständigen Behörden für bergrechtliche Zuständigkeiten rechtlich einwandfrei festzulegen. Nachdem das MELUR auch für Bergrecht zuständig ist, soll das LLUR zuständiges Bergamt werden, um eine Überwachung der Bergbautätigkeiten in Schleswig-Holstein zu ermöglichen. Hierfür ist es entsprechend auszustatten.
 13. Auf Bundesebene darauf hinzuwirken, dass das Wasser- und Bergrecht aufeinander abgestimmt werden und das Bergrecht modernisiert wird.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, diese Interessen der Gemeinde gegenüber der Landesregierung zu vertreten.

9. Friedhofswesen - Abschluss eines Vertrages mit der Kirchengemeinde Hattstedt

Bürgermeister Schaer erläutert die finanzielle Situation im Friedhofswesen. Am 14.1.14 fand ein Gespräch mit dem Kirchenkreis statt. Die Gemeinden sollen zukünftig die Defizite aus dem Friedhofswesen tragen. Jedoch wird seitens der Gemeinden verlangt, dass die Kirche weitere Zahlen vorlegen muss, damit etwas mehr Transparenz bezüglich der Defizite entsteht. Jürg Petersen erklärt seine Bedenken an der Finanzierung und Kostenaufstellung des Kirchenkreises.

Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass noch Verhandlungsbedarf besteht, bevor es zu einem Vertragsabschluss kommen kann.

10. Neuanschaffung einer Abwassertauchpumpe

Am 19.11.13 kam es im Borgerweg zum Ausfall einer Pumpe. Bürgermeister Schaer berichtet, dass die defekte Pumpe durch eine noch vorhandene Ersatzpumpe von Helmut Hinrichs und der Firma Hansen ausgetauscht wurde. Da jetzt keine Ersatzpumpe mehr zur Verfügung steht, müsste eine Reparatur der alten Pumpe für ca. 2.125 € erfolgen oder eine neue Pumpe für ca. 3.000 € angeschafft werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, in eine neue Pumpe zu investieren.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig für den nächsten TOP ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Raum.

Nicht öffentlich:

11. Baurechtliche Angelegenheiten

....

Bürgermeister Schaer stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die gefassten Beschlüsse bekannt.

Bürgermeister Schaer bedankt sich bei allen Anwesenden für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung.

Bürgermeister

Schriftführerin